

Inhalt

Vorwort	9
Kapitel I	
Der langfristige Preis der deutschen Einheit	11
Kapitel II	
Ausmaß und Verlauf der Umbaukrise in Ostdeutschland	23
2.1. Die wirtschaftliche Krise – Gefahr der De-Industrialisierung	23
2.2. Die ökologische Krise – Fortsetzung unter marktwirtschaftlichem Vorzeichen	43
Kapitel III	
Die ökonomischen Folgen der Vereinigung	
Eine Transformationskrise	56
3.1. Die verschiedenen Ursachen	56
3.2. Wie marode war die DDR-Wirtschaft wirklich?	60
3.3. Währungsunion: Monetärer Urknall und die Folgen	75
3.4. Systemmängel der DDR-Wirtschaft und Folgen der Währungsunion	78
3.5. Wie kam es zur Währungsunion? Entscheidung ohne Konzept	81
3.6. Gab es eine Alternative zur Währungsunion?	87
3.7. Politisch willkürliche Umtauschrelationen und die sozial-ökonomischen Folgen	92
3.8. Aufbau des D-Mark-Bankensystems: Chancen für die westdeutschen Banken – riskante Altlasten beim Staat	98
3.9. Lohnpolitik im Dilemma	106
Kapitel IV	
Herausforderungen an die Politik	116
4.1. Aufgaben der Politik	116
4.2. Investitionsbedarf bis zum Jahr 2000: 2000 Milliarden DM	121

4.3.	Krisenverschärfende politische Fehlentscheidungen im Überblick	125
Kapitel V		
	Mismanagement in der Einigungspolitik: Fehler der Finanzpolitik	133
5.1.	Fehlentscheidungen und halbherzige Kurskorrekturen . . .	133
5.2.	Erste Etappe: »Fonds Deutsche Einheit« – Ein zu billiges Konzept	135
5.3.	Zweite Etappe: Finanzpolitik im Einigungsvertrag – Die programmierte öffentliche Armut in Ostdeutschland . .	139
5.4.	Dritte Etappe: Erste Kurskorrekturen – Einstieg in die Abgabenfinanzierung	145
5.5.	Spekulationen über eine vierte Stufe: Weiteres Anziehen der Steuerschraube programmiert	156
Kapitel VI		
	Eine Politik der De-Industrialisierung durch die Treuhandanstalt?	164
6.1.	Der einseitige Auftrag der Treuhandanstalt	165
6.2.	Die Organisation der Treuhandanstalt	167
6.3.	Die Geschäftspolitik der Treuhandanstalt	169
6.4.	Die Bilanz der Treuhand-Strategie	174
6.5.	Warum geht die Privatisierung so langsam voran?	181
6.6.	Die enge betriebswirtschaftliche Sichtweise der Treuhandanstalt	183
Kapitel VII		
	Exkurs: Waterloo der Politikberatung: Der Rat der ratlosen Ökonomen-Zunft	189
7.1.	Ausgrenzung der Krisenrealität durch Modell-Ökonomismus	189
7.2.	Das Beispiel »Gesamtwirtschaftlicher Sachverständigenrat«	193
7.3.	Beschwörung des ostdeutschen Aufschwungs	195
7.4.	Verdrängte Alternativen	198
Kapitel VIII		
	Wie geht es weiter in den 90er Jahren? Zwei Szenarien	201
8.1.	Die Schlüsselfaktoren der zukünftigen Entwicklung	201
8.2.	Der Standort Ostdeutschland	210

8.3. Möglichkeiten und Grenzen der Regionalpolitik	217
8.4. Zwei Szenarien der Entwicklung	224

Kapitel IX

Rückwirkungen der ostdeutschen Entwicklung auf Westdeutschland	233
9.1. Westdeutsche Wirtschaft: Gewinner des Einigungsbooms . .	233
9.2. Langfristige Finanzierungslasten: Vom westdeutschen Einigungsboom zur Verlangsamung des Wachstums	239
9.3. Stabilitätsrisiken einer chaotischen Finanzierungspolitik durch Staatsschulden	241
9.4. Politik der Steuererhöhungen: Konzeptionell und sozial unausgewogen	245
9.5. Geldpolitik gegen Inflationsdruck und DM-Abwertung: Gefahr einer Stabilisierungskrise	249
9.6. Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland: Hebel zur Deregulierung der Arbeitsmärkte?	251
9.7. Das vereinigte Deutschland und die EG-Integration	253

Kapitel X

Schlußfolgerungen	257
10.1. Für eine neue langfristige Strategie	257
10.2. Strukturpolitische Alternativen	260
10.3. Arbeitsmarktpolitische Alternativen	269
10.4. Finanzpolitische Alternative: »Zukunftsprogramm Deutsche Integration«	274